

Gommiswald

Teilnehmerrückgang am Regulasteinschiessen

(mb) Am 46. Regulasteinschiessen haben 539 Schützinnen und Schützen ausgezeichneten Schiesssport geboten. Die Kranzquote ist mit 86.827 Prozent sehr hoch. Das Maximum von 100 Punkten wurde nicht erreicht. Das beste Sektionsresultat erzielte der Schützenverein Quarten-Oberterzen mit 94.766 Punkten. Der Rückgang von 174 Teilnehmern muss analysiert werden.

Insgesamt haben 539 (2016: 713) Schützinnen und Schützen, davon 198 mit dem Sturmgewehr 90, 130 mit dem Standard- oder Freigewehr, 170 mit dem Sturmgewehr 57-03, 29 mit dem Karabiner und 12 mit dem Sturmgewehr 57-02 den Wettkampf bestritten. 468 davon erzielten das Kranzresultat, was einer sehr hohen Kranzquote von 86.827 Prozent entspricht.

An allen drei Schiesstagen wurden gute Resultate erzielt. Das zeigt, dass grundsätzlich immer ideale Schiessbedingungen herrschten. Vereinzelt blies die Bise



böenartig und es waren auch ab und zu Lichtwechsel zu beklagen. Dies dürfte aber nicht schuld am Teilnehmerrückgang sein. War etwa die Durchführung von fünf Schützenfesten in der näheren Umgebung an den gleichen Schiesstagen mit ein Grund für den Teilnehmerrückgang? Oder sind es andere Gründe? Der Vorstand wird dies genauer analysieren und die richtigen

Schlüsse daraus ziehen müssen.

Es wurde an allen drei Tagen ausgezeichneter Schiess-Sport geboten. Die Disziplin im und vor dem Schützenhaus war hervorragend. Dies auch dank einem hervorragenden Einsatz aller Funktionäre.

Die Einzelsieger, welche einen Spezialpreis erhalten, heissen: *Kategorie A*: Reni Widerkehr von den Standschützen Niederurnen mit 99 Punkten (TS 98) mit dem Standardgewehr; *Kategorie D*: Max Kunz von der Schützengesellschaft Bäretswil mit

dem Sturmgewehr 57/03, mit 97 Punkten; *Kategorie E*: Hälg Christian von den Stadtschützen Wil mit 98 Punkten mit dem Sturmgewehr 90. Mit einem ausgezeichneten Resultat von 97 Punkten gewinnt Remo Mächler von der Schützengesellschaft Tuggen mit dem Standardgewehr die Kat. U21 Junioren und mit 93 Punkten Elias Bruggmann von der Schützengesellschaft Stäfa mit dem Sturmgewehr 90 die Kat. U17 Junioren. Den Zusatzstich „Joker-Stich“ lösten 258 Teilnehmer. Einen blanken 100er schossen 8 Schützen. Einen Schuss mit Wert 99 erzielten 16 Schützen.

Mit zum Teil hervorragenden Resultaten warteten die teilnehmenden Sektionen auf. Die höchsten Sektionsresultate erzielten: Schützenverein Quarten-Oberterzen (2. Kat.) mit 94.766 Punkten; Standschützen Niederurnen mit 94.716 Pkt. (1.); Militärschützenverein Rufi-Maseltrangen mit 94.656 Pkt. (1.); Amden Schützen mit 94.549 Pkt. (2.); Schützengesellschaft Tuggen mit 94.152 Pkt. (2.); Militärschützenverein Oberrindal mit 93.095 Pkt. (1.); Schützengesellschaft Bütschwil mit 92.902 (2.) Ausser Konkurrenz erzielte der Schützenverein Gommiswald (3. Kat.) einen Sektionsdurchschnitt von 89.340 Pkt.

Ein tolles Schützenfest gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Alle Resultate können auf der vereinseigenen Homepage www.svgommiswald.ch oder unter www.schuetzenportal.ch abgefragt bzw. von dieser heruntergeladen werden.

12.05.2018/mb